



# Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
- Hauptgeschäftsführer -

KV Mecklenburg - Vorpommern | Postfach 16 01 45 | 19091 SCHWERIN

Ihr Ansprechpartner:  
Frau Beer

--

An alle niedergelassenen  
und ermächtigten Ärzte  
sowie Einrichtungen  
in Mecklenburg-Vorpommern

Neumühler Strasse 22

**19057 SCHWERIN**

Telefon: (0385) 7431 - 0

Durchwahl: (0385) 7431 - 205

Telefax: (0385) 7431 - 102

eMail: gf@kvmv.de

Ihre Zeichen

--

Ihre Nachricht vom

--

Unsere Zeichen

dr.gr.-be

Datum

19. Dezember 2005

## R U N D S C H R E I B E N Nr. 29/2005

### A C H T U N G !

#### Arzneikostenstatistik 3. Quartal 2005 und 1.-3. Quartal 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch kurz vor Weihnachten erhalten Sie die Arzneikostenstatistik des 3. Quartals und gleichzeitig eine Übersicht über die ersten 3 Quartale des Jahres 2005.

Sie werden sicherlich auch erkennen, dass im Vergleich zum Vorjahr die Kosten beträchtlich angestiegen sind. In Mecklenburg-Vorpommern muss bezogen auf das gesamte Jahr von einem Anstieg von über 20 Prozent ausgegangen werden.

In einer Übersicht sind die monatlichen Arzneimittelkosten pro Einwohner der Jahre 2004 und 2005 gegenübergestellt.

	Arzneimittelkosten pro Einwohner und Monat in Euro	
	<b>2004</b>	<b>2005</b>
Brandenburg	21,75	25,10
Mecklenburg-Vorpommern	24,33	28,20
Sachsen	24,75	28,20
Sachsen-Anhalt	25,67	30,00
Thüringen	23,75	27,40
Schleswig-Holstein	18,75	21,50

Auch hier sind die Veränderungen der beiden Jahre gut zu erkennen. Allerdings ist im Vergleich mit Schleswig-Holstein sehr gut zu sehen, welche Bedeutung die sozialen Strukturen mit ihren Auswirkungen auf die Morbiditätsstrukturen haben.

Als Ausblick auf das Jahr 2006 ist zu erwähnen, dass die letzten Verhandlungen für eine Arzneimittel- und Richtgrößenvereinbarung 2006 am 21. Dezember 2005 in der KVMV stattfinden.

Die Obergrenze im Jahr 2005 von 558 Mio. Euro wird sich bei einer Einigung eventuell um 605 Mio. Euro bewegen. Diese Summe ist aber zu relativieren, da die Ausgaben 2005 schon bei ungefähr 595 Mio. Euro liegen. Anstiege wie in diesem Jahr sind damit utopisch. Zielvereinbarungen als Zielsteuerung zur Erreichung der Obergrenze sind wahrscheinlich. Genaue Hinweise und Verhaltensregeln werden Ihnen nach Abschluss umgehend zugesandt.

Trotz dieser nicht so erfreulichen Mitteilungen wünsche ich Ihnen ein paar ruhige Feiertage und ein frohes Fest.

Kommen Sie gut im neuen Jahr 2006 an.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Grümmert

#### Anlagen

- Arzneikostenstatistik 3. Quartal 2005
- Arzneikostenstatistik 1.-3. Quartal 2005